

## U.S. Staatsverschuldung erreicht 35 Billionen Dollar

• 01.08.2024

Die Staatsverschuldung der Vereinigten Staaten hat am vergangenen Freitag die Marke von 35 Billionen Dollar überschritten, wie das Finanzministerium mitteilte. Das entspricht 104 000 Dollar pro

Bei einer Verschuldung im Verhältnis zum Bruttoinlandsprodukt von 124 Prozent erhöht sich die amerikanische Verschuldung etwa alle 100 Tage um 1 Billion Dollar.

- Am 23. Oktober 1981 erreichte die Verschuldung der USA 1 Billion Dollar.
- Im vergangenen September erreichten die Schulden einen Rekordwert von 33 Billionen Dollar.
- Im Januar waren es 34 Billionen Dollar.

Zinsen: Nach Angaben des Peterson Institute for International Economics zahlt Amerika jeden Tag über 2 Milliarden Dollar an Zinsen für seine Schulden. Bei Zinssätzen um die 5 Prozent könnten die USA im nächsten Jahr 1,5 Billionen Dollar allein an Zinsen zahlen

Since January 2020 the debt has ballooned by 50% from \$23 trillion to \$35 trillion.

Interest on the debt is also skyrocketed with higher rates, averaging around 5% lately.

Interest on the debt is on pace for \$1.5 trillion next year, about 30% of all govt revenue collected pic.twitter.com/WfNGOGcEjo

- Wall Street Silver (@WallStreetSilv) July 29, 2024

Das Peterson Institute schätzt, dass die Staatsverschuldung in 22 Jahren getilgt sein könnte, wenn jeder US-Haushalt 1000 Dollar pro Monat zahlen würde.

In der Vergangenheit wurden unsere größten Defizite durch erhöhte Ausgaben im Zusammenhang mit nationalen Notlagen wie großen Kriegen oder der Großen Depression verursacht. Heute werden unsere Defizite hauptsächlich durch vorhersehbare strukturelle Faktoren verursacht: unsere alternde Babyboom-Generation, steigende Gesundheitskosten und ein Steuersystem, das nicht genug Geld einbringt, um das zu bezahlen, was die Regierung ihren Bürgern versprochen hat. – Peterson Institut für Internationale Wirtschaft